



«SAFIR» (Struktur- Aufgaben- und Finanzreform)

Nach der Zustimmung der Delegiertenversammlung 2023 in Yverdon zum Projekt SAFIR hat der ZV die Arbeiten an der Einführung der schweizweit einheitlichen Mitgliederbeiträge, eines zentralen Inkassosystems und der Integration des Kommunikationsbeitrags in den Mitgliederbeitrag fortgesetzt und in die neuen EJV-Statuten einfliessen lassen.

Neugestaltung der EJV-Statuten

Der ZV beauftragte die Arbeitsgruppe «NoVo» (Normative Vorgaben) mit der Neugestaltung der EJV-Statuten. Anstelle einer Überarbeitung der bestehenden Statuten war eine völlig neue Ausarbeitung gefragt. Diese neuen Statuten wurden im Anschluss notariell geprüft und zusätzlich in den Vorständen der Unterverbände diskutiert. Die Rückmeldungen wurden während der ZV-Sitzung am 25. August erörtert, wobei die meisten Anmerkungen Berücksichtigung fanden.

Umfrage zu den neuen Statuten

In einer von DemoSCOPE durchgeführten anonymisierten Umfrage hatten die Mitglieder die Möglichkeit, sich zu den neuen Statuten zu äussern. Der Rücklauf war leider sehr gering, aber die Zustimmung lag mit durchschnittlich 70% Zustimmung deutlich im Plus.

Fragen / Antworten:

1. Ist SAFIR der Grund, dass alle das «lebendig.» zahlen?
2. Ist SAFIR dafür da, mehr Geld einzunehmen?
3. Warum muss ich als Gruppenmitglied neu etwas zahlen?
4. Warum muss ich als zahlungsbefreites Mitglied wieder zahlen?
5. Warum gibt es keine Gruppenrechnungen mehr?
6. Was geschieht, wenn ich nicht zahle?
7. Was geschieht, wenn die Statuten abgelehnt werden?

Antworten:

1. Ist SAFIR der Grund, dass alle das «lebendig.» zahlen?

Dass alle Mitglieder solidarisch den Kommunikationsbeitrag zahlen, ist höchstens eine faire Begleiterscheinung der neuen Statuten. Bisher haben ca. 2000 Mitglieder aus unterschiedlichen Gründen, die meisten aus Prinzip, ihr «lebendig.» nicht bezahlt. Die Inkludierung des Kommunikationsbetrages war bereits bei der Einführung von «lebendig.» 2019 ein Thema. Damals konnte dies aufgrund der aktuellen Mitgliederstruktur und der Statuten nicht realisiert werden. Wir kommen mit der Neuerung, wie bereits gesagt, dem Wunsch vieler Mitglieder entgegen.

2. Ist SAFIR dafür da, mehr Geld einzunehmen?

Nein, die Abgabe an den EJV sowie den UV bleiben gleich. Neu ist im Mitgliederbeitrag der Kommunikationsbeitrag («lebendig.», Website, Newsletter, Soziale Medien, etc.) inkludiert. Wir nehmen damit ein Anliegen von vielen Mitgliedern auf.

Effektiv wird die neue Struktur ab 2026 für die aktuellen Einzelmitglieder günstiger und für die aktuellen Gruppenmitglieder zwischen CHF 0.- und ≈ CHF 8.- pro Jahr teurer.

3. Warum muss ich als Gruppenmitglied neu etwas zahlen?

Es ist so, dass du bereits heute als Gruppenmitglied ≈ 40.- bis 45.-, inkl. «lebendig.» zahlst. In der Regel ist es aber so, dass dein Klub die Rechnung für den Mitgliederbeitrag zahlt. Gefühlt zahlst du demnach bis heute nichts. Aber eben nur gefühlt.



Bei der neue Mitgliederstruktur bildet das Einzelmitglied die Basis. Natürlich wird jedem Mitglied die Zugehörigkeit zur Sparte, resp. zur Gruppe hinterlegt. Aber jedes Mitglied wird nur noch als Einzelmitglied in der Datenbank erfasst. Gruppenmitglieder gibt es nicht mehr. Die Konsequenz ist, dass in Zukunft jedes Einzelmitglied eine Rechnung vom EJV erhalten wird, die er selbst oder, je nach Organisation, der Klub bezahlt.

4. Warum muss ich als zahlungsbefreites Mitglied wieder zahlen?

Alle Mitglieder des Unterverbandes bzw. des EJV beziehen die identischen Leistungen. Jedes Mitglied verursacht demnach Kosten und erhält Leistungen dafür. Vor allem durch die demografische Entwicklung wird die Altersstruktur in unserem Verband ein Niveau erreichen, und damit verbunden eine hohe Anzahl an beitragsbefreiten Mitgliedern, dass die Kosten des Verbandes nicht mehr gedeckt werden können. Kommt dazu, dass der solidarischer Gedanke (wir sind alle gleich) ein wichtiges Fundament unseres Verbandes ist.

5. Gibt es auch in Zukunft Gruppenrechnungen?

Wir gehen heute davon aus, dass es keine Gruppenrechnungen und nur noch Einzelrechnungen geben wird. Wie der Klub die Bezahlung organisieren will (s. auch Frage 1) kann jeder Klub selbst definieren. Durch die Einzelrechnung wird zusätzlich die Qualität der Adresdatenbank massiv besser.

6. Was geschieht, wenn ich nicht zahle?

Laut den bestehenden Statuten werden Mitglieder, die den Mitgliederbeitrag nicht zahlen, ausgeschlossen. So wie das in jedem anderen Verband oder Verein auch der Fall ist.

7. Was geschieht, wenn die Statuten abgelehnt werden?

Die gewachsenen Strukturen im EJV sind sehr komplex und administrativ äusserst aufwendig. Die Datenbank muss zwingend ersetzt werden und eine Datenbank, die die aktuelle Struktur abbildet, ist nicht finanzierbar.

Die Mitgliederbeiträge in den unterschiedlich grossen Unterverbänden driften immer mehr auseinander. Die administrativen Verbandsaufgaben müssen unbedingt an Effizienz gewinnen, weil die ehrenamtliche Arbeit die Grenzen bereits erreicht hat und eine Professionalisierung nicht finanziert werden kann.

Die neuen Statuten bilden die neue, von der EJV-DV grossmehrheitlich gutgeheissenen EJV-Struktur ab. Sollten die neuen Statuten an der EJV-DV in Goldau trotzdem abgelehnt werden, bedeutet dies «zurück auf Feld 1». Die Problemfelder: Datenbank, demographische Entwicklung, Solidaritätsgedanke, Grenze der Ehrenamtlichkeit, komplexe Strukturen und die nachhaltige Finanzierung der Stabstellen, wären nicht gelöst.

Januar 2024 / EJV